

Die Zeit zwischen 1918 und 1938

DIE ANFÄNGE DER ERSTEN REPUBLIK

Von 1914 bis 1918 tobte in Europa der Erste Weltkrieg. Nach dem Ende des Ersten Weltkrieges wurde in Österreich die Monarchie (Kaiser aus der Familie der Habsburger) von der Republik abgelöst, und es kam zu **wichtigen Veränderungen**:

- **Aufteilung von Österreich-Ungarn**
Das Kaiserreich Österreich-Ungarn wurde in mehrere Staaten aufgeteilt. In jedem Nationalstaat hat man eine andere Hauptsprache gesprochen. Der Staat, in dem die BürgerInnen mehrheitlich Deutsch sprachen, hieß zu Beginn „Deutsch-Österreich“.
- **Einführung von demokratischen Wahlen**
Der Kaiser durfte nicht mehr über das Volk bestimmen, sondern jede/r StaatsbürgerIn sollte selbst mitbestimmen. Im Februar 1919 wählten die ÖsterreicherInnen ihre politischen VertreterInnen. Frauen durften zum ersten Mal wählen. Karl Renner von der sozialdemokratischen Partei wurde Regierungschef.
- **Festlegung der Republik Österreich**
Im Jahr 1919 wurde im **Friedensvertrag von St. Germain** festgelegt, dass Österreich ...
... sich nicht mit Deutschland vereinigen darf.
... offiziell eine Republik sein soll.
... Teile seines Gebietes an andere Staaten abtreten muss, z.B. Südtirol an Italien.

DIE PROBLEME DER ERSTEN REPUBLIK

- **Weltwirtschaftskrise:** Die wirtschaftliche Situation war schlecht, und viele Menschen waren arbeitslos. Außerdem gab es eine Hungersnot.
- **Inflation:** Das Geld wurde wertlos und die StaatsbürgerInnen konnten wichtige Güter, etwa für Essen oder Heizmittel, nicht mehr bezahlen. Deshalb hat die Regierung im Jahr 1924 den „Schilling“ als neue Währung eingeführt.
- **Konflikte der Parteien:** Es gab zwei Regierungsparteien: die christlichsoziale Partei und die sozialdemokratische Partei. Diese beiden Parteien hatten allerdings unterschiedliche Interessen.

DAS ENDE DER ERSTEN REPUBLIK

Alle diese Probleme schwächten die Republik und führten zu ihrem Ende: 1933 hat der christlichsoziale Bundeskanzler Engelbert Dollfuß das Parlament ausgeschaltet. Er wollte einen **autoritären Staat** gründen. Ein Jahr später kam es zum **Bürgerkrieg** zwischen Anhängern der beiden großen Parteien, also der christlichsozialen Partei und der sozialdemokratischen Partei. Anhänger der nationalsozialistischen Partei nutzten diese Krise: Bei einem Putschversuch ermordeten sie Bundeskanzler Dollfuß. Obwohl der Putsch scheiterte, wurde die nationalsozialistische Partei danach immer stärker.



Engelbert Dollfuß 1933 / Agence de presse Meurisse. Agence photographique (Bibliothèque nationale de France) / Wikimedia Commons Public domain. Bildquelle: <https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/3/3cDollfussEnPar%C3%ADs1933.jpeg>



WÖRTER, WÖRTER, WÖRTER ...

die Aufteilung
 die Einführung
 die Festlegung
 der/die StaatsbürgerIn
 die Regierung
 der/die RegierungschefIn
 die Regierungspartei
 der Friedensvertrag
 die Republik
 die Weltwirtschaftskrise
 die Hungersnot
 die Inflation
 die Währung
 der/die BundeskanzlerIn
 der/die AnhängerIn
 der Bürgerkrieg
 der Putschversuch

mitbestimmen
 sich vereinigen
 abtreten
 schwächen
 nutzen
 ermorden
 scheitern

mehrheitlich
 wirtschaftlich
 arbeitslos
 wertlos
 autoritär
 christlichsozial
 sozialdemokratisch
 nationalsozialistisch

Übungsteil

TRENNBARE VERBEN

Finde die trennbaren Verben im Text und setze sie in den Infinitiv!

1. ab -
2. auf -
3. mit -
4. fest -
5. ein -
6. aus -

1. ablösen, 2. aufteilen, 3. mitbestimmen, 4. festlegen, 5. einführen, 6. ausschalten

Lösung:

Ergänze die Sätze durch die trennbaren Verben! Verwende das Präteritum!

Beispielsatz: Die Demokratie **löste** die Monarchie **ab**.

1. Die Demokratie _____ die Monarchie _____ .
2. Man _____ Österreich-Ungarn in mehrere Staaten _____ .
3. Nach Einführung der Demokratie _____ das Volk _____ .
4. Die Sieger des Ersten Weltkrieges _____ die neuen Grenzen _____ .
5. Die Regierung _____ den „Schilling“ als Währung _____ .
6. Kanzler Dollfuß _____ das Parlament _____ .

2. Man teilte Österreich-Ungarn in mehrere Staaten auf.
 3. Nach Einführung der Demokratie bestimmte das Volk mit.
 4. Die Sieger des Ersten Weltkrieges legten die neuen Grenzen fest.
 5. Die Regierung führte den „Schilling“ als Währung ein.
 6. Kanzler Dollfuß schaltete das Parlament aus.

Lösung: